Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bewerbe ich mich um ein offenes Votum des Bezirksrates Niederrhein-Wupper für die Landtagswahl 2017 in NRW.

NRW soll GRÜNer werden!

Diese Botschaft möchte ich mit allen Grünen Wahlkämpferinnen und Wahlkämpfern in unser Land tragen.

Dabei liegen mir unsere Grünen Kernkompetenzen, Umwelt- und Klimaschutz, Energiepolitik, das friedliche Miteinander der Religionen und Kulturen sowie die offene vielfältige Gesellschaft, besonders am Herzen. Hier sollten wir NRW-GRÜNEN unsere Schwerpunkte setzen, um die Stamm-Wähler*innen zu mobilisieren. Daneben sehe ich die Wirtschaftspolitik, die Fragen der sozialen Gerechtigkeit, eine intakte Infrastruktur und eine humane Flüchtlings- und Asylpolitik als wichtige politische Felder, welche die Menschen in unserem Land bewegen.
Mit guten Grünen Angeboten können wir hier auch neue Wähler*innen gewinnen.

Als Sprecher der LAG Mobilität & Verkehr trete ich für eine gleichberechtigte Mobilität ein, welche das Gemeinwohl im Blick hat. Der vorliegende Bundesverkehrswegeplan (BVWP) setzt weiter auf den motorisierten Individualverkehr. Auch im Transportverkehr bleiben hier die großen Initiativen hin zur Schiene und Wasserstraße aus. NRW ist besonders vom stetig steigenden motorisierten Individual- und Transportverkehr belastet. Die Straßen „fressen“ immer mehr Land. Der zunehmende Verkehr verpestet Land und Städte, belastet Bürger*innen und Umwelt mit seinen Emissionen und verstopft die Straßen. NRW ist bundesweit das Stauland Nummer Eins. Diesen Verkehrskollaps und das Erreichen der Klimaziele von Paris kann nur eine Grüne Verkehrswende verhindern. Ich möchte mich für den Ausbau der multimodalen Mobilität einsetzen. Für eine Mobilität, die nicht einseitig den Straßenverkehr berücksichtigt, sondern die sowohl die Stadtgebiete wie auch die ländlichen Kreise einbezieht. Auch für einen Grünen Tourismus braucht es eine angemessene vielfältige Infrastruktur, welche nur wir Grünen voran bringen.
Um die Verkehrswende zu verwirklichen brauchen wir in NRW den weiteren Ausbau des ÖPNV, auch in der Fläche und deren Vernetzung untereinander sowie vielfältige und nachhaltige Mobilitätslösungen, auch für den Fuß- und Radverkehr. Hierfür brauchen wir eine Planung, die sich am modernen Mobilitätsbedürfnis der Menschen orientiert. Auch ohne eigenen PKW müssen die Bürger*innen angemessen das Land bereisen können. Eine Grüne Mobilität garantiert vielfältige und klimaschonende Fortbewegung für Alle. Dafür möchte ich mich verstärkt einsetzen.
Zur Vielfalt gehört für mich aber auch die Verwirklichung eines Bürgertickets für NRW. Ich möchte daran mitarbeiten, dieses zu entwickeln und in absehbarer Zeit auf den Weg zu bringen.

Die persönliche Mobilität darf dabei nicht zum Luxusgut werden. Wir brauchen eine Stärkung des Allgemeinwohls. Die Schere zwischen Arm und Reich geht gerade in NRW immer weiter auseinander. Das dürfen wir so nicht hinnehmen und uns vermehrt den Schwachen im Land

annehmen. Wir sollten daher die Diskussion um eine Vermögenssteuer offen führen und über NRW in den Bund tragen. Ebenso sollten wir die Themen Erbschaftssteuer, Transaktionssteuer und Steuern auf Spekulationsgewinne weiter in die politische und öffentliche Diskussion einbringen. Eigentum verpflichtet! Dieser Grundsatz muss wieder zum Leitsatz der Gesellschaft werden.
Wir Grünen waren und sind immer auch die „Anwälte“ für die Schwachen der Gesellschaft und müssen daher für soziale Gerechtigkeit kämpfen. Ausgrenzung und steigende Armut darf es in NRW und Deutschland nicht geben. Konzern- und Firmengewinne dürfen nicht auf Kosten der Mitarbeiter*innen erzielt werden. Der Mindestlohn muss auskömmlich sein und nicht durch sogenannte Aufstockung gedeckt werden. Minijobs und Werkverträge sind einzudämmen. Es bedarf einer Kindergrundsicherung, oberhalb der Armutsgrenze und eines angemessenen Existenzminimums. Letztlich muss Hartz IV neu geregelt werden, mit dem Bestreben ein bedingungsloses Grundeinkommen zu generieren.

Das Land in dem wir leben soll ein buntes und vielfältiges sein. NRW ist geprägt von Zuwanderung, welche sich durch die Vielfalt der Kulturen und einer Vielzahl unterschiedlicher Religionen und nicht religiöser Gruppierungen auszeichnet. Diese Vielfalt gilt es zu erhalten und zu fördern. Individuelle Lebensentwürfe machen das Leben in NRW bunt. Wir Grünen machen uns stark für ein friedliches Nebeneinander.

Gemeinsam mit Euch möchte ich mich für ein lebenswertes und Grünes NRW einsetzen. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen und Euer Votum für einen aussichtsreichen Listenplatz zur Landtagswahl 2017.

Herzliche Grüße,

Euer Jörg

Biografie:

Jörg Thiele, 53 Jahre, ledig, wohnhaft in Krefeld
Binnenschiffer, Maurer, Kaufmann der Handwerkswirtschaft und Staatl. Anerk. Erzieher
Seit 11 Jahren tätig im Bereich der Jugendhilfe.

Seit etwa 20 Jahren Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen. Zunächst im Landesverband Rheinland-Pfalz, seit 2011 wieder in NRW im KV Euskirchen und seit Anfang 2013 im KV Krefeld. Dort kommunalpolitisch aktiv im Bezirk Nord.
Aktiv in den LAGen Christ*Innen, Tourismus und Mobilität & Verkehr.
Sprecher LAG Mobiltität und Verkehr seit März 2015 und Delegierter für die BAG MoVe.

KV-Delegierter für den Bezirksrat NrW und Ersatz-Delegierter für die LDK.

Kontaktdaten: j.thiele.b90g@gmx.de; Twitter: @JrgThiele; Facebook: www.facebook.com/jorg.thiele.520